

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum  
**Herausgeber:** Bernisches Historisches Museum  
**Band:** - (2003)  
  
**Rubrik:** Stiftung Schloss Oberhofen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Direktion und Personal

Peter Jezler, lic. phil., Direktor  
 Johannes Tripps, Prof. Dr., Vizedirektor  
 Vera Heuberger, lic. phil., Konservatorin  
 Rudolf Holzer, Schlosswart  
 Greti Holzer, Schlosswart-Stellvertreterin  
 Werner Kropf, Obergärtner  
 Agnes Werren, Gärtnerin  
 Daniel Burri, Hilfspgärtner  
 Martin Holzer, Pikettdienst

## Statistik

	2003	2002
Eintritte total	10 905 (– 22,7 %)	14 112
Führungen*	67 (+ 55 %)	43
Grossanlässe	1	1
Hauptversammlung Förderverein		1
Apéros in Schloss und Park	15	12
Kapellenbenutzung	9	8
Schlosskonzerte	2	2
Kinoaufführungen im Schlosshof	5	3

\* Neben dem Schlossteam konnten für Führungen beigezogen werden:  
 Elke Jezler-Hübner (BHM), Manuel Kehrli, Regula Luginbühl Wirz  
 (BHM), Gaby Moshammer, Quirinus Reichen (BHM), Irene Steinegger,  
 Regula Wyss (BHM).

## Besinnung auf eigene Trümpfe

Was im Vorjahr angestrebt wurde, kam in der Saison 2003 merkbar zum Tragen: Eine ganze Anzahl privater Anlässe auf der Schlossterrasse und im Sommersaal vermochte die Einnahmen aus Vermietungen fast zu verdoppeln. Marketingkosten fielen dabei keine an, was zur Steigerung der Eigenwirtschaftlichkeit beitrug. Die attraktive Lage des Schlosses ist zweifellos ein wichtiges Potential, das weiterhin genutzt werden sollte.

Dieser erfreulichen Tatsache stand ein Rückgang der Besucherzahlen gegenüber. Heisses und anhaltend schönes Sommerwetter lockte die Ausflügler mehrheitlich in die Berge, so dass alle Schlösser rings um den Thunersee ähnliche Besucher-rückgänge zu verzeichnen hatten.

Trotzdem wurde das vielseitige Angebot an öffentlichen Führungen gut genutzt, und auch die Nachfrage nach privaten Führungen nahm deutlich zu. Ein Novum war, dass mehrmals ausschliesslich «Porzellan»-Führungen gewünscht wurden.

## Erweiterte Porzellan-Ausstellung

Die bereits 2002 neu eingerichtete kleine Porzellan-Ausstellung sollte mit den Glanzstücken aus der Kocher-Sammlung ergänzt werden. Das bisherige Jagdzimmer und die Bauernstube waren als neue Ausstellungsbereiche vorgesehen. Während der Einrichtung wurden jedoch Bauschäden entdeckt, die durch Hauschwamm verursacht worden waren. Dank effizienter Zusammenarbeit zwischen kantonaler Dankmalpflege, dem Architekten H. Häberli und den betreffenden Handwerkern konnte der Schaden gründlich und in kurzer Zeit behoben werden. Rechtzeitig erstrahlten deshalb die weltweit bedeutenden Prunkstücke in ihrem Glanz.

Zur Eröffnung der erweiterten Ausstellung konnte zudem ein neues *Glanzlicht* unter dem Titel «Edles Gedeck. Frühes Meissener Porzellan aus der Sammlung Kocher» aufgelegt werden. Die an der Saison-Eröffnungsfeier angebotenen Kurzführungen durch die Ausstellung stiessen auf reges Interesse.



Foto Vera Heuberger, Oberhofen

### Schloss und Park

Im Rahmen der architektonischen Gesamtaufnahmen des Schlosses begannen die Architekten A. Spieler und H. Schuler mit den Aufzeichnungen der Gebäude-Querschnitte.

Nach Saisonschluss konnte unter der Leitung von Architekt H. Häberli die Sanierung des nordseitigen Pultdachs an die Hand genommen werden. Besonders schmuck wirken nun die mit Lärchenschindeln verkleideten Dachlukarnen.

Die seit Herbst 2002 durch das Ausscheiden der stellvertretenden Obergärtnerin freigewordene Gärtnerstelle wurde nicht wieder besetzt. Grund dafür bot unter anderem der an das Büro der Landschaftsarchitekten Stöckli, Kienast & Koeppel erteilte Auftrag für eine einjährige Leistungserfassung in der Schlossgärtnerei.

Für die Schliessung und Überwachung des Schlossparks setzte sich wiederum eine Reihe ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen ein, und es fehlte auch nicht an Anstrengungen von Seiten der Belegschaft, um die nach wie vor schwierige wirtschaftliche Situation der Stiftung Schloss Oberhofen zu entschärfen.

### Jahresrechnung 2003

#### Kommentar

Im Berichtsjahr wurde eine Kostenstellenrechnung eingeführt. Diese ermöglicht u. a. eine effizientere Überprüfung der Budgeteinhaltung und die mehrjährige Auswertung von Projekten. Das Geschäftsjahr 2003 schliesst mit einem Verlust von Fr. 54 069.38 ab. Der als «Rücklage Unterhalt» bezeichnete Gewinnvortrag von Fr. 307 225.45 wird nach Erfolgsverbuchung Ende 2003 noch Fr. 253 156.07 betragen.

#### Ertrag

Der im Vergleich zum Vorjahr um rund Fr. 36 900.– höheren Ausschüttung der SEVA, einem gesteigerten Dienstleistungsertrag (+ 72 %, Mehrertrag bei der Vermietung von Räumlichkeiten) und einem höheren Verkaufsumsatz (+ 25 %) stehen die Verminderung des Beitrags des Kantons Bern um Fr. 40 000.–, der nun gänzliche Ausstieg der Stadt Bern als Finanzträgerin (– Fr. 75 000.–) und eine Verminderung der Eintritte um rund Fr. 12 400.– gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad\* beträgt rund 13 % (Vorjahr 11 %).

\* Eintritte, Dienstleistungen und Verkäufe im Verhältnis zu den Gesamterträgen

#### Aufwand

Die Einführung der Kostenstellenrechnung hatte auch die Anpassung der Finanzbuchhaltung zur Folge. Die Abweichungen bei den Aufwänden zwischen dem Berichts- und dem Vorjahr sind teilweise auf diese Neustrukturierung zurückzuführen (Post, Telefon, Strom im Umfang von Fr. 21 000.– bis 23 000.– im Jahr 2002 in den «Gebühren», im Berichtsjahr aber im «Allgemeinen Verwaltungs- und Betriebsaufwand» enthalten). Die markantesten Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich beim «Unterhalt technischer Anlagen» (+ 100 %, zusätzliche Unterhaltsaufwendungen in unterschiedlichen Bereichen), bei der «Anschaffung Mobilien» (+ 75 %, Anschaffung von Vitrinen für Porzellan-Ausstellung) und bei der «Kommunikation» (+ 305 %, Aufwendungen im Zusammenhang mit Porzellan-Ausstellung, Jahresprogramm und Anlässen).

## Bilanz per 31. Dezember 2003 (vor Erfolgsverbuchung)

Aktiven	Rechnung 2003	Rechnung 2002
Hauptkassen	701.65	925.20
Postcheck	1 035.45	799.20
Bankkontokorrent (BEKB)	168 974.53	190 564.65
Sparkonto (DC Bank Bern)	210 830.95	210 430.20
Debitoren	5 210.85	0.00
Debitor Verrechnungssteuer	675.75	1 849.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	78 085.34	6 176.85
<b>Total Aktiven</b>	<b>465 514.52</b>	<b>410 745.80</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	91 288.85	15 589.70
Kontokorrent BHM	47 769.05	39 613.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	48 300.55	23 317.60
Rücklage Parkanlage	25 000.00	25 000.00
Rücklage Unterhalt	307 225.45	300 121.05
<b>Total Passiven</b>	<b>519 583.90</b>	<b>403 641.40</b>
Gewinn/Verlust (-)	- 54 069.38	7 104.40
Gewinnvortrag nach Erfolgsverbuchung	253 156.07	307 225.45
(siehe «Rücklage Unterhalt»)		



Lotteriefonds  
Kanton Bern

Als Genossenschafterin wurde auch die Stiftung Schloss Oberhofen von der Lotteriegenossenschaft SEVA unterstützt.

## Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2003

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 2003</b>	<b>Anteil %</b>	<b>Rechnung 2002</b>
Lohnkosten	456 786.35	59.9	466 241.60
Sozialversicherungsbeiträge (ohne BVG)	31 088.50	4.1	35 610.25
Pensionskasse/BVG	21 129.85	2.8	26 865.00
Übrige Personalkosten	1 453.65	0.2	1 752.75
Gebäude-/Parkunterhalt	6 834.10	0.9	69 016.10
Unterhalt technische Anlagen	15 359.80	2.0	7 700.20
EDV und Anschaffung Mobilien	46 766.15	6.1	26 711.45
Verbrauchsmaterial	15 202.55	2.0	18 924.25
Ankäufe/Bibliothek	423.70	0.1	307.65
Handelswaren/Shop	3 669.00	0.5	16 169.65
Versicherungen, Steuern, Gebühren, Zinsen	25 308.55	3.3	42 325.90
Marketing, PR, Kommunikation	30 240.25	4.0	7 455.50
Allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	40 684.85	5.3	20 130.80
Leistungen Dritter	68 084.33	8.9	34 523.50
<b>Total Aufwand</b>	<b>763 031.63</b>	<b>100.0</b>	<b>773 734.60</b>
<b>Ertrag</b>			
Eintritte	50 880.45	7.2	63 292.40
Dienstleistungen	30 770.00	4.2	17 865.00
Verkäufe	10 023.60	1.4	7 985.90
Versicherungsleistungen	0.00	0.0	1 296.00
Zinserträge	1 930.80	0.4	3 784.90
Immobilienenerträge	49 049.25	6.9	46 213.80
Beiträge FinanzträgerInnen	395 000.00	55.7	495 000.00
Unterstützungsbeiträge	166 469.40	23.5	145 401.00
a.o. Erfolg	4 838.75	0.7	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>708 962.25</b>	<b>100.0</b>	<b>780 839.00</b>
Gewinn/Verlust (-)	- 54 069.38		7 104.40